

Genderaspekte in MINT-Studiengängen

Dr. Ingrid Schacherl, Frauenakademie München

Werkstatt Dortmund, 28.3.2014



Inhalt

1. Zur Fachhochschule Stralsund
2. Zielsetzung
3. Prozess und Umsetzung
4. Dos and Don'ts
5. Leitfragen für die gemeinsame
Diskussion



	Anzahl	m %	w %
Studierende WS 2013/14*1	2.424	68,9	31,1
Mitarbeiter/-innen 2011 (inkl. Projekt Mitarbeiter/-innen)* 2	73	75,3	24,7
Besetzte Professuren 2011*2	86	83,7	16,3
Gründungsjahr	1991		
Fachbereiche	Elektrotechnik und Informatik Maschinenbau Wirtschaft		

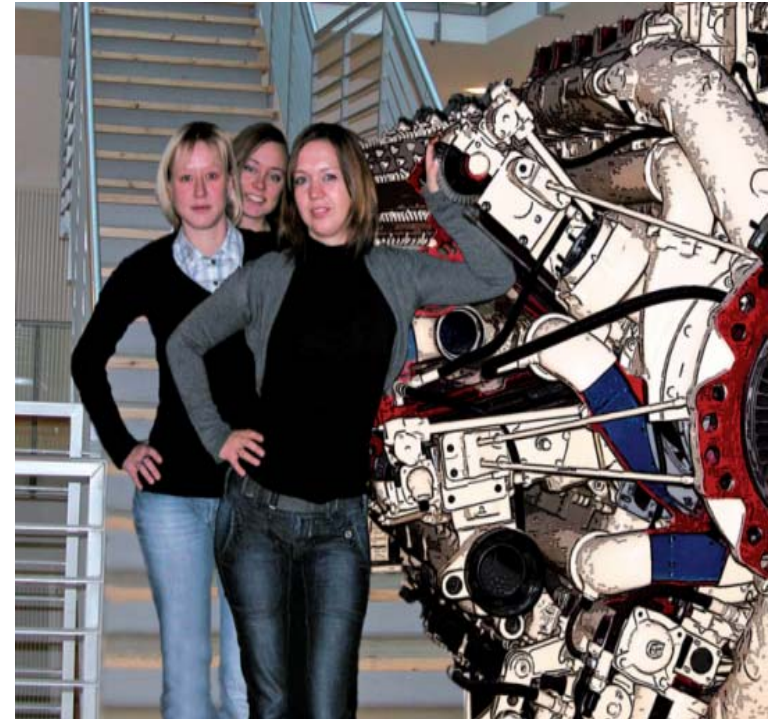
*1 Website der FH Stralsund: http://www.fh-stralsund.de/fh_stralsund/fhcontent/powerslave.id.586.nodeid.160.html (aufgerufen am 18.12.2013)

*2 Statistische Zahlen aus: Förderplan für Professorinnen, Mitarbeiterinnen und Studentinnen der Fachhochschule Stralsund, Zeitraum 2008-2011 (3. Frauenförderplan) – Umsetzung, http://gleichstellung.fh-stralsund.de/downloads/ffps/ffp_umsetzung_2011.pdf (aufgerufen am 18.12.2013)

- Steigerung der Attraktivität der Hochschule insbesondere für weibliche Studierende
- Frauen für technische Fächer begeistern
- Ausrichtung auf die Bedürfnisse junger Frauen (z.B. Vereinbarkeit ermöglichen)
- **Spezielles Studienangebot für Studentinnen, in technischen Fächern als monoedukative Studienform**
- Die Laborarbeiten und Kleingruppenarbeit sind auf Zielgruppe „Frauen“ zugeschnitten
- Eigens für diesen Studiengang entwickelter Schwerpunkt Kommunikation-Information-Management (KIM)

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen für Frauen

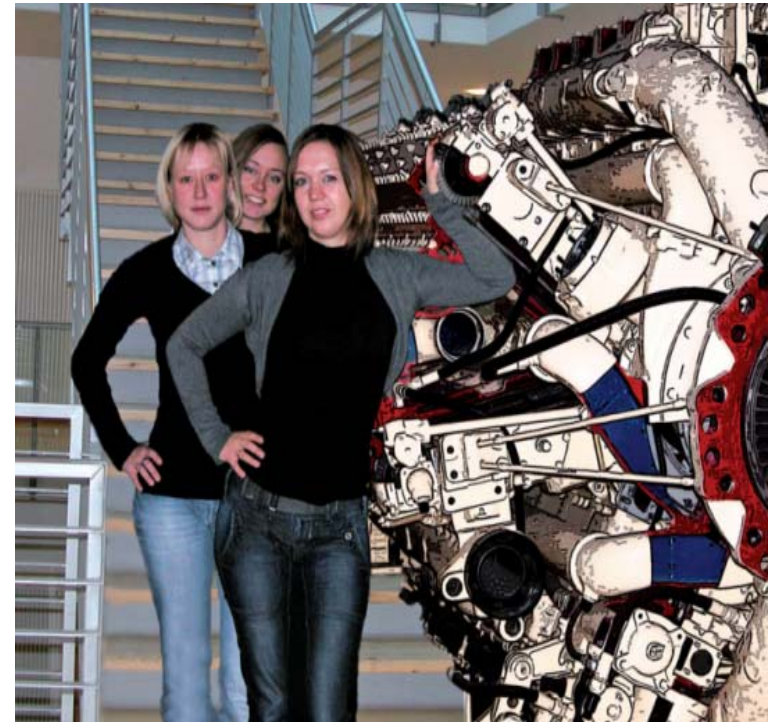
- 1995-1997: Erprobungsphase mit dem Ziel, verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils unter Studierenden in Ingenieurwiss. zu überprüfen
- Intensive und kontrovers Diskussion sowohl hochschulweit als auch innerhalb des Fachbereiches unter Einbeziehung der Studierenden
- Befürworter des einzigartigen Studienkonzepts: Hochschulrektor/ Dekan des Fachbereiches Maschinenbau
- Ergebnis mündete in Unterstützung durch das Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Quelle: Fachhochschule Stralsund

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen für Frauen

- Federführung bei der Entwicklung und Umsetzung: eine Professorin des Fachbereiches Maschinenbaus (war zudem Gleichstellungsbeauftragte)
- Beteiligt an der Entwicklung: weitere sechs Professorinnen des Fachbereiches
- Start 2000 als Diplomstudiengang und 2007 als Bachelor/Master-Studiengang
- Jährlich werden 15 Frauen (teilweise auch mehr) für den Studiengang aufgenommen



Quelle: Fachhochschule Stralsund

- Wichtig bei Einführung eines Frauenstudienganges: möglichst viele Personen für die „Sache“ gewinnen - erleichtert Umsetzung von Entscheidungen, wenn von breiter Mehrheit getragen
- Einbindung der Männer aus den Gremien und des Lehrpersonals in die Entwicklung des Frauenstudienganges: dies fördert die Akzeptanz und baut Vorurteile ab
- Wünschenswert wäre ergänzend ein Angebot an pädagogisch-psychologischen Schulungen für das Lehrpersonal (in Stralsund aus zeitlichen / finanziellen Gründen nicht geschehen)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Ingrid Schacherl
Frauenakademie München
schacherl@frauenakademie.de
www.equality-management.de